

Zeigen Sie sich von Ihrer besten Seite!

Die Form der Bewerbung ist freigestellt. Ob als Text, mit Bildern, als Präsentation oder Video - zeigen Sie uns, warum Ihre Gemeinde oder Region besonders pferdefreundlich ist.

In der Bewerbung enthalten sein müssen:

- Kontaktdaten eines Ansprechpartners
- Angaben zur Struktur der Gemeinde oder Region (Einwohnerzahl, städtische oder ländliche Lage etc.)
- Bei Wiederbewerbern: Jahr der letzten Auszeichnung
- Beschreibung der Maßnahmen und Kooperationen, die Ihre Gemeinde oder Region für die Auszeichnung qualifizieren

Folgende Fragen interessieren uns besonders:

Welche Rolle spielt das Pferd in Ihrer Gemeinde / Region? Im sozialen Engagement? In der Wirtschaft? Im Tourismus? Im Naturschutz?

Wie ist die Kommunikation zwischen Verwaltung und Aktiven?

Wie werden sportliche und gesundheitliche Angebote mit dem Pferd gefördert und in die Gemeinschaft eingebunden?

Welche Kooperationen und Netzwerke gibt es mit Kindergärten, Schulen oder in der Jugendarbeit allgemein?

In welche gesellschaftlichen oder kulturellen Veranstaltungen ist der Pferdesport mit eingebunden? Und welche pferdesportlichen Veranstaltungen sind in der Gemeinde / Region etabliert?

In welcher Form fördert oder unterstützt Ihre Gemeinde / Region den Pferdesport und die Pferdehaltung? (Sportförderung, Infrastruktur, Baugenehmigungen, Einrichtung und Unterhaltung von Reit- und Fahrwegen, etc.)

Lassen Sie Ihre Gemeinde oder Region für sich sprechen

Um sich ein Bild von den Gegebenheiten vor Ort zu machen, werden alle Bewerber von einer Fachjury besucht und können Ihre Gemeinde oder Region dann noch einmal persönlich präsentieren. In welcher Form Sie diese Präsentation gestalten ist Ihnen freigestellt, in der Regel sollte das Programm jedoch nicht länger als vier Stunden dauern. Bitte geben Sie bereits bei der Bewerbung einige Terminvorschläge für einen Besuch im Mai oder Juni, möglichst an Werktagen, an.

Die Jury wählt aus allen Bewerbern des Jahres die Sieger in der jeweiligen Kategorie, denen dann in einem öffentlichkeitswirksamen Rahmen die Auszeichnung verliehen wird.

Bei Fragen zum Wettbewerb und der Auszeichnung wenden Sie sich bitte an

*Frau Maritres Hötger, Tel. 04551-889218,
Email hoetger@psvsh.de*

Pferdefreundliche
Gemeinde und Region



Ausgezeichnet durch den
Pferdesportverband Schleswig-Holstein e.V.

Es besteht kein Rechtsanspruch auf Verleihung des Titels „Pferdefreundliche Gemeinde“ bzw. „Pferdefreundliche Region“. Der Rechtsweg ist somit ausgeschlossen.

Pferdefreundliche Gemeinde und Region



Ausgezeichnet durch den
Pferdesportverband Schleswig-Holstein e.V.

Wettbewerbs- Ausschreibung

Gemeinsam Pferdestark: Pferdefreunde und Verwaltung Hand in Hand

Pferdesport ist eine der schönsten Möglichkeiten, seine Freizeit zu gestalten. Besonders schön wird er, wenn Mensch und Tier hierfür auch die passenden Rahmenbedingungen vorfinden, zum Beispiel in Form von modernen Ställen und Sportanlagen, weitläufigen Wegen in der Natur und einem guten Miteinander vor Ort. Und wenn die örtlichen Entscheidungsträger diese Rahmenbedingungen gezielt fördern und gestalten, profitieren nicht nur die Pferdefreunde, sondern die ganze Gemeinde und Region.

Der Umgang mit dem Pferd fördert die Persönlichkeitsentwicklung, hält fit und schafft eine Verbindung zur Natur. Durch seine Vielseitigkeit führt der Pferdesport Menschen aller Altersgruppen zusammen und die gemeinsame Leidenschaft stärkt das soziale Gefüge. So sind Pferdefreunde auch immer gern bereit, sich engagiert ins Leben ihrer Gemeinde oder Region mit einzubringen, sei es durch aktive Jugendarbeit, die Mitgestaltung von örtlichen Veranstaltungen oder einer Vielzahl anderer Aktivitäten.

Zugleich sind Pferdehaltung und -sport ein bedeutender Wirtschaftsfaktor. Drei bis vier Pferde sichern einen Arbeitsplatz, vom Landwirt über den Futterhändler, bis hin zum Hufschmied. Zudem hat das Urlaubserlebnis zu Pferd eine hohe touristische Bedeutung. Vom Ferienkind bis zum Wanderreiter zieht es Pferdefreunde von überall her dort hin, wo es sich besonders schön reiten oder fahren lässt.

Hinzu kommt, dass der Faktor Pferd auch der Umwelt zu Gute kommt. Auf den Weiden und rings um die Ställe kann eine artenreiche Flora und Fauna gedeihen und die Beschäftigung mit dem Pferd und seinem Lebensraum fördert zudem das Bewusstsein für die Natur und ihre Ökosysteme.

Um dieses wichtige Zusammenspiel zu stärken und zu würdigen, schreiben die Deutsche Reiterliche Vereinigung e.V. (FN) und die Landesverbande den Wettbewerb um die Auszeichnung als "Pferdefreundliche Gemeinde" und "Pferdefreundliche Region" aus.

Ein Zeichen gegenseitiger Wertschätzung

Mit der Auszeichnung zur Pferdefreundlichen Gemeinde oder Region können sowohl die Ämter und Gemeinden, als auch die aktiven Pferdefreunde ein sichtbares Zeichen für ihre Zusammenarbeit setzen.

Als Gemeinde oder Region können Sie zeigen, dass Sie Hand in Hand mit den Pferdefreunden arbeiten, um bestmögliche Bedingungen zu schaffen und so die Gemeinschaft und die Wirtschaft vor Ort stärken.

Als aktive Pferdefreunde können Sie zeigen, dass Sie die Arbeit Ihrer Verwaltung zu schätzen wissen und gern Teil einer starken Gemeinschaft sind.

Der Wettbewerb um die Auszeichnung findet in Schleswig-Holstein einmal im Jahr statt. Die Sieger beider Kategorien (Gemeinde und Region) werden öffentlich, meist im Rahmen der Landesmeisterschaften auf dem Landesturnierplatz in Bad Segeberg, geehrt. Sie erhalten eine Urkunde sowie ein handgeschnitztes Holzrelief mit dem Titel und dürfen künftig mit der Auszeichnung (in Verbindung mit der Jahreszahl) werben.

Auszeichnung auf Bundesebene

Besonders herausragende Kooperationen haben zudem die Chance einer weiteren Auszeichnung: Die Deutsche Reiterliche Vereinigung e.V. (FN) zeichnet alle vier Jahre pferdefreundliche Gemeinden und Regionen auf Bundesebene aus. Der Pferdesportverband Schleswig-Holstein e.V. schlägt hierfür jeweils eine bereits auf Landesebene ausgezeichnete Gemeinde und Region aus dem aktuellen Zyklus vor. Im Falle einer Auszeichnung auf Bundesebene werden die Ansprechpartner direkt von der Deutschen Reiterlichen Vereinigung informiert.

Wer kann sich bewerben?

Die Gemeinde: Gemeinden und Städte können sich direkt um die Auszeichnung als "Pferdefreundliche Gemeinde" bewerben.

Die Region: Als Pferdefreundliche Region können sich Kreise, Regierungsbezirke, aber auch andere regionale Zusammenschlüsse, wie Tourismusverbände oder Gemeindebünde, bewerben.

Die Aktiven: Aktive Pferdefreunde vor Ort können ihre Gemeinde oder Region für die Auszeichnung nominieren, indem sie eine entsprechende Bewerbung einreichen.

Die Gemeinschaft: Besonders erfolgreich wird die Zusammenarbeit meist, wenn die Vertreter der Gemeinde oder Region gemeinsam mit den Pferdefreunden vor Ort eine Bewerbung ausarbeiten.

Gemeinden oder Regionen die schon einmal ausgezeichnet wurden, können sich nach Ablauf von 4 Jahren erneut bewerben.

Form und Frist

Bewerbungen sind bis zum 30. April des laufenden Jahres per Post oder in digitaler Form an den Pferdesportverband Schleswig-Holstein e.V. zu senden.

- per Post an
Pferdesportverband Schleswig-Holstein e.V.
Maritres Hötger, Marienstraße 15, 23795 Bad Segeberg
- per Mail an hoetger@psvsh.de

Weitere Hinweise zur Bewerbung finden Sie umseitig.

Mit dem Einreichen der Bewerbung erkennen Sie die Wettbewerbsbedingungen an.